

Pressebericht Jahreshauptversammlung am 28.01.2017

TV Leinburg: Einen "alten Zopf" schnitt der TV Leinburg in seiner diesjährigen 85. Jahreshauptversammlung ab. Im gut besuchten und ziemlich runderneuertem Sportheim fand die JHV erstmals nicht mehr am Dreikönigstag statt. Dieser seit Jahrzehnten starre Termin trieb den Verantwortlichen für den Jahresabschluss und dessen Prüfung jedes Jahr sprichwörtlich den Schweiß auf die Stirn, wenn sie ihre Aufgabe ernst nehmen und am 06. Januar die Mitglieder bereits umfassend und mit aussagefähigen Zahlen über das abgelaufene Jahr informieren wollten und sollten.

So konnte an einem schönen Winternachmittag Ende Januar 1. Vorsitzender Michael Meyer-Arend ziemlich entspannt die anwesenden Mitglieder, darunter den 2. Bürgermeister Manfred Räbel begrüßen. Dieser überbrachte die Grüße der Gemeinde Leinburg und auch deren Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit der Vereine. Insbesondere mit der Jugendarbeit ist jeder Verein ein Baustein in der Entwicklung junger Menschen. So betonte Räbel auch weiterhin die Bereitschaft der Gemeinde, die Vereine mit Zuschüssen zu unterstützen, sowie Schulturnhallen kostenfrei für sportliche Aktivitäten zur Verfügung zu stellen.

Meyer-Arend kam dann auf die Ereignisse des Jahres zurück. Ein Schwerpunkt war die weitere Renovierung des Sportheimes mit Eingang, Toiletten und im Besonderen des Gastraumes. Dabei dankte er den freiwilligen Helfern aus dem Verein für die tatkräftige Unterstützung. Ebenso allen Spendern, die es ermöglichten, dass die Rücklagen des Vereins unangetastet blieben.

Sportparkfest und Brunnenweihnacht auf dem Kornmarkt waren gut besuchte Events, wobei vor allem der Weihnachtsnachmittag ein immer beliebter öffentlicher Treffpunkt der Leinburger Bevölkerung wird.

Mit Blick in die Zukunft stellte Meyer-Arend auch die beiden nächsten wichtigen Aufgaben vor. Erneuerung und moderne Gestaltung der Fassade des Sportheimes und eine Generalsanierung des A-Platzes. Beide Vorhaben werden die Mithilfe der Mitglieder benötigen und sich an den vorhandenen finanziellen Ressourcen orientieren.

Mit Sorge blickte der Vorsitzende dabei auf die schwindende Mitgliederzahl und rief dazu auf, dem entgegen zu wirken und den Verein attraktiv zu präsentieren. Insgesamt aber herrscht Zufriedenheit über die harmonische Zusammenarbeit der Vorstandschaft auch mit den Abteilungen.

Mit Blumenstrauß oder Geschenkgutschein wurden vier Mitglieder aus Ehrenämtern mit Dank für geleistete Arbeit verabschiedet. Karin Hirschmann (Kegeln), Jenni Kellermann (Ski), Hans Wittmann (Revisor) und Herbert Wotipka (Stellv. Vorsitzender).

Nachdem Hauptkassier Norbert Anwand krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte, verlas Michael Meyer-Arend dessen Kassenbericht. Dem war zu entnehmen, dass trotz erheblicher Aufwendungen in Sportheim, Sportgeräte und Sportgelände, ein Überschuss erzielt werden konnte. Gerne haben die Mitglieder vernommen, dass in der dreijährigen Wahlperiode der Vorstandschaft von 2014 – 2016 Liquidität und Rücklagen wieder deutlich gesteigert werden konnten. Der Verein ist schuldenfrei. Die Revisoren, Gustav Ruthemeyer und Hans Wittmann, konnten die transparent vorliegenden Unterlagen zum Anlass nehmen, den Mitgliedern die Entlastung der Vorstandschaft zu empfehlen, die einstimmig gewährt wurde.

Der Bauausschuss war mit seinen Helfern während des Jahres an vielen Orten des Sportgeländes und bei der Sportheimsanierung wirkungsvoll tätig. Darüber berichtete Mirko Rödling.

Die Fußballjugend der drei Leinburger Vereine, wurde wie JL Werner Räbel vortrug, 2016 neu gruppiert. A- und B-Jugend treten als SG Diepersdorf an, alle anderen Jugendlichen

als SG Weißenbrunn. Eine Änderung in einen gemeinsamen Namen (Moritzberg) soll auf der nächsten Verbandstagung in diesem Jahr herbeigeführt werden.

Chaostage erlebte die Fußballabteilung in der Winterpause. Nach der sportlich bedingten Entlassung von Trainer Matthias Schiller und dem Absturz auf den letzten und fast aussichtslosen Tabellenplatz der Kreisliga, gab es dennoch mehrere Interessenten auf die Trainerposition. Die beste Zusammenarbeit und Zukunftsperspektiven versprach man sich mit Werner Kirchhoff (früher Sk Lauf), der sein Engagement auch mit großen Worten im TVL-Sport-Journal ankündigte. Trotz bereits bestehenden Vertrages, bekam Kirchhoff ob der Aufgabe wohl 'kalte Füße' und kündigte die Zusammenarbeit mit dubiosen Begründungen kurz vor Beginn der Rückrunde wieder auf. Aus der Patsche half ein alter Freund, der ehemalige Spieler und Aufstiegstrainer Heinz Lämmermann. Ohne lange zu zögern gab er innerhalb 24 Stunden sein ok. und betreute die Mannschaft mit viel Leidenschaft bis zum Saisonende. Der Abstieg in die Kreisklasse konnte aber nicht mehr vermieden werden. Für die neue Saison wurde ein Trainerteam aus zwei ehemaligen Spielern, Alex Betker und Jörg Helmecke installiert, das seine Arbeit bisher sehr gut machte und der TVL mit neu formierter Mannschaft und dem derzeitigen 4. Tabellenplatz in der Liga eine gute Rolle spielte, wie der neue Abteilungsleiter Dominik Raab betonte.

Für die Skiabteilung berichtete letztmals Jenni Kellermann. Derzeit seien wieder alle Langlaufloipen, sowohl für Skating, als auch klassisch gespurt und bieten hervorragende Wintersportmöglichkeiten. Sie verwies darauf, dass der TV Leinburg schon seit Jahren diese Nutzung allen Bürgern des Landkreises und darüber hinaus ermöglicht und schon viel Lob dafür bekommen hat. Abschließend stellte Kellermann die neue Abteilungsleiterin Angela Gruber vor, die bereits den über Leinburg hinaus bekannten und beliebten Kirwa-Lauf mit Strecken bis 10 km organisierte.

Nach weiteren Kurzberichten aus den Abteilungen über deren sportliche Aktivitäten, wurden folgende Ressortleiter in ihren Ämtern bestätigt: Gerda Endres (Gymnastik), Angela Gruber (Ski), Ulli Heyden (Tischtennis), Iris Ruthemeyer (Kegeln), Madleen Mehringer (Kinderturnen), Diana Meyer-Arend (Handball Damen), Dominik Raab (Fußball), Thomas Leigart (Fußball AH), Sybille Schmidt (Fitness).

Der Bauausschuss setzt sich wie folgt zusammen. Mirko Rödling (Sprecher), Siegfried Eschenbacher, Christian Kellermann, Thomas Leigart, Jens Meyer-Arend, Gerhard Scharrer.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Neuwahl der Vorstandschaft für die nächsten drei Jahre. Der Wahlausschuss mit Altbürgermeister Alfred Allgeyer, Gustav Ruthemeyer und Hans Wittmann hatte eine gut vorbereitete Kandidatenliste vorliegen, was für den inneren Zusammenhalt des Vereins und dem Interesse daran spricht. Ohne Gegenstimmen wurden jeweils im 1. Wahlgang per Akklamation in den Vorstand gewählt: Vorsitzender Michael Meyer-Arend, Stellvertreter Gerhard Scharrer und Jens Meyer-Arend, Hauptkassier Norbert Anwand, Schriftführerin Kerstin Raab, Jugendvertreter Werner Räbel.

Des Weiteren wurden im jährlichen Modus gewählt. In den Ältestenrat: Siegfried Eschenbacher, Günther Hirschmann, Helmut Höpfel, Heinz Lenz, Manfred Räbel, Mirko Rödling, Herbert Wotipka; als Revisoren: Angela Gruber, Gustav Ruthemeyer, Harry Stöbelt; Vergnügungsausschuss: Laura Krauß, Chiara Mehringer, Patrick Meier, Christopher Uhlherr, Kristin Wotipka. Presse: Hans Wittmann.

Das Foto zeigt die neugewählte Vorstandschaft von links: Werner Räbel, Gerhard Scharrer, Michael Meyer-Arend, Kerstin Raab, Jens Meyer-Arend, (nicht anwesend: Norbert Anwand).